



## **AG Biochemische und molekularbiologische Analytik Jahresbericht 2017**

**Obfrau: Dr. Ilka Haase, Ebersberg**

Die Arbeitsgruppe bestand zum Jahresende aus 19 aktiven und 12 korrespondierenden Mitgliedern. Die Kompetenz der Mitglieder ist breit gefächert, so dass Fragestellungen zu sowohl klassischen aber auch innovativen molekularbiologischen und protein(bio)chemischen Technologien, die in den Bereichen der Analyse von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) sowie Allergenen und dem Bereich der Lebensmittelauthentizität zur Anwendung kommen, bearbeitet werden können.

In der im September abgehaltenen Jahressitzung wurden neueste Informationen zu den Themen Tier- und Pflanzenartendifferenzierung sowie Allergen- und GVO-Analytik ausgetauscht. Ein ständiges Thema ist die Vorstellung und Diskussion aktueller Laborvergleichsuntersuchungen, an denen Mitglieder der AG teilgenommen haben.

Im Bereich der Allergenanalytik wurde eine Erneuerung der auf der AG Seite erhältlichen Liste von Anbietern von Allergen-Testkits (von 2012) beschlossen. Im Rahmen dieser Überarbeitung werden auch die Informationen aus der von der § 64 Arbeitsgruppe „Allergene“ erarbeiteten Liste zur Validierung von ELISA-Testkits übernommen, so dass hier eine einheitliche und aktualisierte Version entsteht. Hierzu wurde eine kleine Unterarbeitsgruppe gebildet. Daneben wurde der Fokus aber auch auf zwei neue Themenbereiche gelegt: Zum einen konnte eine Gastrednerin gewonnen werden, die die Arbeitsgruppe zum Thema CRISPR/Cas informierte. Von besonderem Interesse ist diese neue Technologie für die Arbeitsgruppe in Hinblick auf die Herstellung von genetisch modifizierten Organismen (Pflanzen, Mikroorganismen...), die für den Lebensmittelbereich eingesetzt werden könnten. Der Nachweis einer solchen Modifikation ist eine analytische Herausforderung und auch die lebensmittelrechtliche Einstufung solcher Organismen ist noch nicht abschließend geklärt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit dem neuen Thema Insekten als Lebens- und Futtermittel und deren Analyse. Die bereits vorhandene Rechtslage wurde diskutiert und über erste vorhandene analytische Nachweisverfahren informiert. Da zu erwarten ist, dass Insekten mehr und mehr im Lebensmittelbereich Anwendung finden werden, ist geplant dieses Thema auch in 2018 weiter im Fokus zu behalten.

Zum Ende des Jahres wurde die AG noch drüber informiert, dass der Sachstandsbericht zu „vegetarischen und veganen Lebensmitteln“ von der AG „Fragen der Ernährung“ veröffentlicht wurde. Die AG konnte hier einen wichtigen Beitrag zu dem Kapitel Analytik leisten.